

Bericht als abgebende Mutter

Ich bin seit der Geburt meines Sohnes alleinerziehende Mutter. Mein Sohn ist nun sechs Jahre alt und wir wohnen in Lyssach. Da ich nebenbei zu 60 % berufstätig bin, habe ich mir viele Gedanken zur Betreuung meines Sohnes während meinen Arbeitszeiten gemacht. Für mich gab es einige wesentliche Punkte, welche eine Betreuung erfüllen sollte:

- familienbewusst
- gute ethische Werte
- mein Sohn sollte sich am Betreuungsplatz zu Hause fühlen
- Kontakt zu anderen Kindern
- Erziehung sollte am Betreuungsplatz weitergeführt werden.

Aufgrund all dieser Punkte bin ich zum Entschluss gekommen, dass eine Tagesfamilie dem am ehesten gerecht werden kann. Eine Tagesfamilie bietet ein Familienumfeld für meinen Sohn, er kommt in Kontakt zu anderen Kindern, es ist für ihn wie ein zweites zu Hause. Ich kann beruhigt arbeiten gehen, da ich die Familie kenne und weiss, dass mein Sohn in guten Händen ist. Ich stehe in regelmässigem Kontakt und Austausch über Verhalten, Erziehung, schöne Erlebnisse, besondere Vorkommnisse, welche die Tagesfamilie mit meinem Sohn gemacht hat. Ich bin sehr dankbar, dass ich eine tolle Familie gefunden habe, die auch mit meinen unregelmässigen Arbeitszeiten sehr flexibel umgehen kann, die auf meine Wünsche eingeht und mit der ich über viele Sachen austauschen kann.

Damit das Ganze auch rechtlich gut abgesichert ist, sind wir an einem Tageselternverein angeschlossen, welcher durch eine Mitarbeiterin regelmässig Gespräche führt, Verträge zwischen mir und den Tageseltern abschliesst und der mich auch finanziell unterstützt. Ich bin sehr dankbar, dass es Tageselternvereine gibt und Müttern und Vätern so die Möglichkeit gibt, ihre Kinder während den Arbeitszeiten in einer familiären Umgebung zu wissen.